

## Hautschutzplan

Da die Haut der Hände naturgemäß besonders stark gefährdet ist, hat der systematische Hautschutz vor, während und nach hautbelastenden Tätigkeiten großen Stellenwert. Durch gezielten Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst vermieden und die Hautreinigung erleichtert werden.

### Händereinigung

Die Art und der Grad der Verschmutzung bestimmen die Wahl des Reinigungsmittels. Grundsätzlich ist immer das mildeste Präparat zu verwenden. Erst wenn die Reinigungswirkung nicht ausreicht, sollte man reibemittelhaltige Hautreiniger verwenden.

### Händedesinfektion

Die Händedesinfektion wird gemäß dem gültigen Desinfektionsplan durchgeführt. Ein gewissenhaftes Vorgehen ist dabei erforderlich, da es sonst zu Problemen sowohl hinsichtlich der Wirkung, als auch zu Hautschädigungen kommen kann. Die häufigsten Fehler bei der Händedesinfektion und Händedeskontamination sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

# Muster

Fehler	Wirkung
Hände (noch) naß	Verdünnung des Produktes, abgeschwächte Wirkung, Hautreizung
Hände zu stark mit Schmutz, Fett, Talg oder Schweiß belastet	Mittel erreicht die Haut nicht bzw. wird verdünnt Aufweichen der Haut, Hautreizung
Ungenügendes Reiben der Hände während der gesamten Einwirkzeit	unzureichende Wirkung
Ungenügende Beachtung schwer erreichbarer Stellen (Nagelfalze, Fingernägel)	Keine vollständige Desinfektion

Fehler	Wirkung
vorher benutzte Reinigungspräparate unzureichend abgespült	Hautreizung
Hände werden vor dem Auftragen des Präparates naß gemacht	Verdünnung des Produktes, abgeschwächte Wirkung
Sofortiges Waschen unter fließendem Wasser nach Auftragen des Präparates	zu kurze Einwirkzeit, schwache Wirkung

## Hautpflege

Eine regelmäßige Hautpflege unterstützt die Regeneration der Haut. Aus diesem Grunde sind nach der Hautreinigung fett- und feuchtigkeitshaltige Pflegemittel anzuwenden.

## Auswahl der Präparate

# Muster

Die Auswahl des Präparates richtet sich individuell nach Hauttyp bzw. nach Art der Schadstoffe, mit denen umgegangen wird. Grundsätzlich gilt:

Es empfiehlt sich im allgemeinen, während des Tages Öl-in-Wasser- und nach Dienstschluß Wasser-in-Öl-Emulsionen zu verwenden.

### Wasser-in-Öl-Emulsionen:

Gegen wasserlösliche Schadstoffe wie Säuren, Laugen etc. benutzt man wasserunlösliche Hautschutzmittel. Dies gilt auch für den langanhaltenden Kontakt mit Wasser.

### Öl-in-Wasser-Emulsionen:

Gegen wasserunlösliche Schadstoffe wie Öle, Fette, Kaltreiniger etc. benutzt man wasserlösliche Hautschutzmittel.

## Schutzhandschuhe

Als wichtige präventive Hautschutzmaßnahme ist das Tragen von Handschuhen zu betrachten, da so der direkte Hautkontakt zu Schadstoffen vermieden wird. Dieser Schutz ist aber nur gewährleistet, wenn die Handschuhe dem Anwendungszweck angepaßt sind. Die Auswahl der Handschuhe ist aus dem gültigen Handschuhplan zu entnehmen, der auf jeder Station öffentlich auszuhängen ist.

Grundsätzlich ist beim Tragen von Handschuhen folgendes zu beachten:

Aufgrund des Luftabschlusses der Haut stauen sich unter dem Handschuh Feuchtigkeit und Wärme. Durch die vermehrte Produktion von Schweiß, der nicht verdunsten kann, quillt die Hornschicht auf und hautreizenden oder sensibilisierenden Stoffen wird ein Eindringen in die Haut erleichtert.

Deshalb sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

zu beachten	Maßnahme
Schutzhandschuhe dürfen nur auf sauberer, trockener Haut angezogen werden	Nach Handreinigung mit Wasser und Waschlotion Hände gründlich und schonend mit Einmalhandtuch abtrocknen
Auf der Haut befindliche Chemikalienreste werden durch das Tragen von Handschuhen in die Haut eingeschleust	Seifenreste vom Waschen gründlich mit Wasser abspülen
Schutzhandschuhe dürfen nicht ununterbrochen getragen werden	Phasen, in denen nur Trockenarbeiten ohne Schuttkontakt ausgeführt werden, so fern möglich, ebenso lang sein wie Phasen, in denen Handschuhe getragen werden
Handschuhe sind nur dann zu benutzen, wenn es unbedingt erforderlich ist	So oft wie möglich, wenn keine Gefahr für Patient/Personal von der Tätigkeit ausgeht, auf Handschuhe verzichten
Wasser und waschaktive Substanzen trocknen die Haut aus und entfetten sie	Geeignete Pflegemittel benutzen (s.o.)
Bei sensiblen Personen können durch Handschuhe Allergien ausgelöst werden	MitarbeiterInnen mit Hautdefekten an den Händen müssen den Personalarzt aufsuchen, um die Ursache der Hautirritation untersuchen zu lassen und Abhilfe zu schaffen

Bereich: **Krankenhaus und Pflegeanstalten**  
 Anwendung: **Beim Umgang mit Reinigungs-, Pflege-, Desinfektionsmitteln**  
 Rechtliche Grundlage: **BGV C 8 § 6, 7, Gefahrstoffverordnung TRGS 531**

WAS ? Gegenstand/Maßnahme	WIE ? Ausführung	WOMIT ? Produkt	WANN? Häufigkeit
<p><b>HAUTSCHUTZ</b></p> 	<p>☞ Hautschutzcreme gründlich in die Hände einmassieren</p>	<p>☞ <b>Ihr Produkt</b> zum Schutz vor wasserlöslichen Arbeitsstoffen</p>	<p>🕒 Vor Arbeitsbeginn und nach Pausen auftragen und in die trockenen Hände einmassieren</p>
<p><b>HAUTREINIGUNG</b></p> 	<p>☞ Waschlotion auf die feuchten Hände auftragen, aufschäumen und mit lauwarmem Wasser gründlich abspülen. Mit Einmalhandtüchern trocknen.</p>	<p>☞ <b>Ihr Produkt</b> schonende Reinigung bei normaler Haut, insbesondere im Verbund mit der hygienischen und schmerzlosen Händedesinfektion</p> <p>☞ <b>Ihr Produkt</b> milde Waschlotion zur Reinigung sensibler und strapazierter Haut</p>	<p>🕒 Bei Bedarf.</p>
<p><b>HAUTPFLEGE</b></p> 	<p>☞ Hautpflegeprodukt gründlich in die Hände einmassieren.</p>	<p>☞ <b>Ihr Produkt</b> feuchtigkeitsspendende O/W-Emulsion für normale Haut, zieht schnell und rückstandsarm ein</p> <p>☞ <b>Ihr Produkt</b> besonders pflegende W/O-Emulsion für trockene und empfindliche Haut</p>	<p>🕒 Nach häufigem Händewaschen, in den Pausen, nach Bedarf, nach Arbeitsende</p>